

Vorlage Nr.: 0704/2022-13

E: 1. Dez. 2022
/k.



Herr Claus Spandau
Kreistagsvorsitzender
Riversplatz 1 - 9
35394 Gießen

Gießen, 01.12.2022

HH-Antrag: Projekt Saisongärten

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Spandau,

die Kreistagsfraktionen der CDU, Bündnis90/Die Grünen und Freien Wähler stellen folgenden Änderungsantrag zum Haushaltsplan 2023:

Beschlusstext:

Zur Unterstützung der Schaffung einer Organisationsstruktur und für Maßnahmen, damit der Verein Ernährungswende Gießener Land e.V. seine erfolgreichen Tätigkeiten auch im Landkreis Gießen ausdehnen kann, soll für die Erstellung eines entsprechenden Konzeptes ein Zuschuss gewährt werden. Im Haushalt 2023 sollen daher im Produkt 55.4.01 Naturschutz 5.000,- € eingestellt werden. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt, Klimaschutz, Digitalisierung und Mobilität sollen Vertreter des Vereins die geplanten Maßnahmen darstellen.

Begründung:

Die Erreichung der Klimaziele hängt ohne Zweifel nicht nur vom Erfolg der „Verkehrswende“, klimagerechter Wohnverhältnisse und der „Energiewende“ ab, sondern auch von einem veränderten Konsumverhalten der Bürgerinnen und Bürger. Für den Verein „Ernährungswende Gießener Land“ gehört ein klimafreundliches Landwirtschafts- und Ernährungssystem unbedingt auch dazu. Die Anpassung der Ernährung ist einer der wirksamsten Klimaschutzbeiträge, auf die jeder Bürger ein hohes Maß an Einfluss hat! Der Anteil an regional erzeugtem Gemüse ist im Verhältnis zum Gemüsekonsum im Landkreis Gießen sehr gering.

Der Verein hat seine Leistungsfähigkeit eindrucksvoll mit der Gründung des Ernährungsrat und dem Projekt „Saisongärten“ in der Stadt Gießen, bei dem ökologisch für den Eigenkonsum regionales und saisonales Gemüse produziert wird unter Beweis gestellt.

Um auf den Landkreis auszustrahlen, benötigt es der Schaffung einer Organisationsstruktur, umfangreiche Netzwerkarbeit mit den unterschiedlichen Akteuren sowie einer Verwaltung damit die ehrenamtliche Arbeit in konkrete Projekte münden kann. Für das benötigte zusätzliche Management (Planung, Abstimmung, Vorbereitung, Beratung usw.) entsteht ein Aufwand in Höhe von ca. 5.000,- € im Jahr 2023.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Breidenbach
Vorsitzender CDU-Fraktion

Kerstin Gromes
Vorsitzende Grüne-Fraktion

Kurt Hillgärtner
Vorsitzender FW-Fraktion

Was kostet ein Gemüsegarten und was bekomme ich dafür?

Für 140€ kannst du eine Parzelle für eine ganze Saison pachten. Dein Gemüsegarten beinhaltet ca. 30 m² Gartenfläche und versorgt bis zu drei Personen. Abhängig von den saisonalen Witterungs-Bedingungen und weiteren Einflussfaktoren wie z.B. dem betriebenen Pflegeaufwand kann die Erntemenge schwanken. Im Durchschnitt liegt der Erntewert bei über 400 Euro bestem Bio-Gemüse!

In unseren Gärten steht ökologischer Anbau an höchster Stelle. Deshalb stammen das von uns gestellte Saat- und Pflanzgut aus ökologischer Erzeugung. Es sind nur Bio-Pflanzen und Saatgut erlaubt. Nicht gestattet sind konventionelle Mineraldünger und chemischer Pflanzenschutz! Zur Düngung stellen wir biozertifizierten Kompost und, wenn möglich, auch Fest-Mist bereit.

Interesse? Mehr Informationen findest du hier:



www.ernaehrungsrat-giessen.de



Der Ernährungsrat Gießen setzt sich für ein ökologisches, faires und regionales Ernährungssystem ein. Dazu gehört auch, dass Alle, die wollen, einen Garten bewirtschaften und eigenes Gemüse anbauen können.

„Werde Gärtner*in auf deinem eigenen Beet!“ Dies ist das Motto des Ernährungsrates Gießen für die Bereitstellung von Saisongärten. Mit diesem Aufruf sind seit 2021 schon zwei Saisongärten „Auf der Hardt“ in Gießen und in der Rheinfelder Str. in Lützellinden entstanden! Für 2023 planen wir auch in der Wetzlarer Str. in Kleinlinden Saisongärten, 2024 könnte Wiesbeck folgen. Damit könnte innerhalb von wenigen Jahren eine flächendeckende und einmalige Saisongartenkultur in Gießen entstehen, die stark in unsere Stadtgesellschaft wirkt!

Unser Verein „Ernährungswende Gießener Land e.V.“ führt die Geschäfte der Saisongärten im Ehrenamt. Die Nutzungsgebühren decken die Betriebskosten (Bodenbearbeitung, Bepflanzung, Wasserverbrauch etc.). Mit der stetigen Erweiterung der Saisongartenflächen brauchen wir neben Investitionen für Infrastruktur auch personelle Hilfe für die gärtnerische Betreuung der Nutzer*innen und für Bildungsmaßnahmen. Zur Finanzierung ist der Verein deshalb auf Fördermittel und Spenden angewiesen.



WERDE GÄRTNER*IN
AUF DEINEM EIGENEN BEET!



ERNÄHRUNGSRAT
ERG
Gießen

Kontakt:

Ernährungswende Gießener Land e.V.

info@ernaehrungsrat-giessen.de



Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:



Und bei Gießener Bürger*innen für die Unterstützung von Kräuterbeeten und Blühflächen.

Wir vom Ernährungsrat Gießen denken, dass jede*r die Möglichkeit haben sollte, sein eigenes Gemüse anzubauen. Deshalb bieten wir an mehreren Standorten Saisonsgärten an, die schon fertig mit verschiedenen Biogemüsearten bepflanzt sind.

Dazu gibt es eine große Blühfläche und eine Gründüngungsfläche. Geräte zum Gärtnern und Wasser stehen zur freien Verfügung bereit. Du kannst nach der Eröffnung der Saison Mitte Mai direkt loslegen!

Gerne kannst du dir auch weiteres eigenes Gemüse zwischen den angelegten Reihen anbauen, oder wenn die jeweiligen Flächen abgeerntet sind. Wir beraten dich gerne dazu!

So kannst du den Sommer über genießen, wie dein Gemüse wächst und gedeiht, wie Sonne und Landschaft deine inneren Batterien aufladen und dich mit anderen Gärtner*innen austauschen.

Du produzierst hochwertige Lebensmittel und holst dir den vollen Genuss auf den Teller!

Dabei gehst du keine langfristige Bindung ein. Nach der Saison endet dein Vertrag automatisch, kann aber jederzeit um eine weitere Saison verlängert werden!



Im Frühjahr sorgen wir professionell für Dich vor und bringen zahlreiche Bio-Jungpflanzen in die Erde.



Wir wählen bei der Erstbepflanzung robuste Arten aus, sodass man auch mit wenig Vorwissen eine gute Ernte einfahren



Mitte Mai übernimmst Du deinen Garten zu 2/3 voll bepflanzt. Auf den Freiflächen kannst du weiter pflanzen und säen.



Das Hacken und Unkraut jäten schafft den nötigen Platz für deine Pflanzen. Regnet es genug, ist kaum zusätzliches Gießen nötig.



Der Arbeitsaufwand im Laufe der Saison ist unterschiedlich. Im Durchschnitt benötigt eine Person für einen Gemüsegarten 2-4 Stunden pro Woche.



Im Spätherbst werden die Saisonsgärten komplett abgeräumt, und im nächsten Frühjahr wieder ackerbaulich bestellt und dann neu parzelliert.

Die anfallenden Arbeiten werden von unterschiedlichen Akteuren erledigt: den landwirtschaftlichen Betrieben Schnepp (Lölzlar) und Sames (Lützelinden) und der Beschäftigungsgesellschaft IJB.

Während der Arbeitsspitzen zu Saisonbeginn gibt es freiwillige Helfer*innen aus dem Freundeskreis oder von den zukünftigen Gärtner*innen.



Sollte dir der Zeitaufwand zu hoch sein, dann kannst du deinen Garten auch gerne mit jemandem teilen. Solltest du in den Urlaub fahren, frag einfach eine*n anderen Gärtner*in, ob er/sie deine Parzelle in dieser Zeit gießen kann.

